

# Campus Academy DER Touristik Nordirland & Irland

## Inforeise vom 30.03. - 07.04.2022

**M**it großer Vorfreude fuhr ich am 30.03.2022 an den Flughafen Düsseldorf, von wo aus es pünktlich mit Aer Lingus nach Dublin ging. Aer Lingus ist empfehlenswert, hat einen guten Sitzabstand und man fühlt sich sicher an Bord.

In Dublin angekommen, trafen wir unseren Reiseleiter und unseren Busfahrer für die nächsten vier Tage. Wir gingen zum Bus und schon ging es los in Richtung Nordirland:

Erstes Ziel, und das war sehr beeindruckend, war das Informationszentrum **Bru na Boinne**. Hier waren Grabstätten aus dem Altertum zu sehen. Die Grabstätte Newgrange war für mich unglaublich beeindruckend, denn es wurde hier mit Steinen ein Innenraum erzeugt, der wie ein Puzzle zusammengesetzt war und in der Mittagszeit auch noch Sonne und Tageslicht hatte.



Weiter ging es nach Belfast, die Hauptstadt von Nordirland. Die zu dem Zeitpunkt aktuelle Situation durch den Brexit war damals noch ungeklärt und wir konnten ungehindert einreisen.

Am nächsten Morgen besuchten wir das Titanic-Mu-

seum, in dem man Originalsuiten des gesunkenen Ozeanriesen besichtigen konnte

Weiterfahrt entlang der Causeway Coastal Route, wo mich der **Giants Causeway** absolut begeisterte. Hier kann man Gesteinsformationen aus abgekühlter Lava sehen. Sie sind bis zu 60 Millionen Jahre alt und gehören zum UNESCO Welterbe. Über das Dunluce Castle fahren



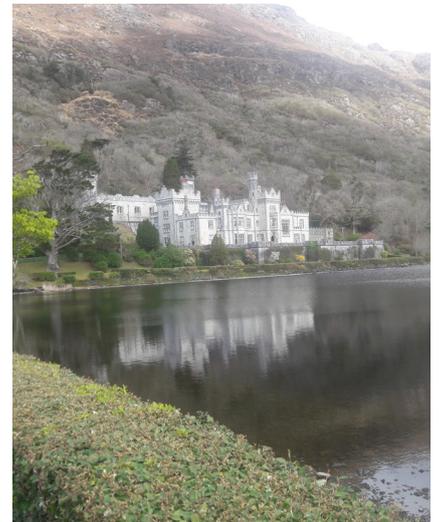
wir weiter nach Derry oder Londonderry, je nachdem ob man Unionist oder Katholik war. Denn in Nordirland wird man zwangsläufig mit dem bürgerkriegsartigen Konflikt zwischen Protestanten, die Unionisten des britischen Königreiches und den Katholiken, die sich für eine Republik Irland einsetzten, konfrontiert. An diesem Ort war der Konflikt zum Greifen nah. Wir gingen auf der Stadtmauer - Auf der einen Seite Protestanten und auf der anderen Seite Derry und die Katholiken. Ein Straßenschild veranschaulichte das sehr gut: „You are entering the free Derry“.

Weiter ging es durch die Grafschaft Donegal, wo ich die Klippen von **Slieve League** besonders sehens-



wert fand.

Anschließend kamen wir in die Republik Irland nach Connemara. Wir besichtigten die **Kylemore Abbey**, die wie ein kleines Schloss auf mich wirkte.



Danach ging es weiter nach Galway, der Hauptstadt von Connemara. Hier hatten wir etwas freie Zeit. Es war Samstag und wir hatten noch immer eine Pandemie. Ich besuchte ein irisches Pub und war glücklich: Es gab laute irische Musik, es war wahnsinnig voll und es gab Guinness.

Am nächsten Tag hatten wir als Ziel Killarney. Dort trafen wir alle Gruppen der Academy, insgesamt ca. 200 Mitarbeitende aus Reisebüros in ganz Deutschland.

Vorher gab es aber noch ein wirkliches Naturspektakel zu



sehen: Die **Cliffs of Moher**. Hier kann man steil abfallend, ca. 400 Meter über dem Meer, die Klippen sehen und in die Tiefe schauen.

In den nächsten Tagen fand das eigentliche Event statt

und es zeigte sich mal wieder, dass Touristiker richtig gut feiern können.

Höhepunkt für mich war ein Abend in einem irischen Pub mit Liveband und irischer Musik. Hier sprang der Funke über

und wir hatten großen Spaß.

Über Dublin ging es dann wieder mit Aer Lingus zurück nach Düsseldorf.



**Mein Fazit:**

*Zusammenfassend möchte ich sagen, dass Irland und Nordirland tolle Reiseländer sind. Hier kann man gut wandern, Naturlandschaften und Städte ansehen und die irische Lebensart kennenlernen.*

*Martin Wienholt*